



**Kreis
Kleve**

... mehr als niederrhein

Eing. 05. März 2010
Finanzverwaltung

Eing. 08. März 2010

Umlage 1

-21- *V* *S*
Der Landrat

Kreisverwaltung Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

Landschaftsverband Rheinland
Fachbereich Finanzmanagement
Kennedy-Ufer 2

50663 Köln

U b. Antwort schreiben erw.
05. März 2010
Fachbereich: Finanzen
Sachgebiet: Kämmeri
Dienstgebäude: Nassauerallee 15 - 23, Kleve
Telefax: (0 28 21) 85-277
Ansprechpartner: Herr Betray
Zimmer-Nr.: D.451
Durchwahl: (0 28 21) 85-269
Zeichen: 2 - 20 20 01 - 2010 / 2011
Datum: 03.03.2010
(Bitte stets angeben)

Haushaltsplanentwurf des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 2010

Beteiligung der Mitgliedskörperschaften am 03.12.2009 im Landeshaus, Mitteilung der Hebesatzerhöhung vom 08.02.2010

Sehr geehrte Frau Hötte,

bei der Beteiligung am 03.12.2009 wurde positiv aufgenommen, dass der LVR angesichts der dramatischen Situation der Haushalte seiner Mitgliedskörperschaften und der ihnen angehörigen Kommunen anstrebt, die Belastung unter Wahrung des Rücksichtnahmegebotes so gering wie absolut erforderlich ausfallen zu lassen. Es wurde dargelegt, dass der Hebesatz des Jahres 2010 auf einem gegenüber dem Jahr 2009 unveränderten Hebesatz von 15,85 % basieren wird. Angesichts der in der Beteiligung erläuterten Eckdaten haben die Vertreter der Mitgliedskörperschaften eindringlich an den LVR appelliert, alles in seinen Kräften stehende zu tun, um weitere Belastungen bei der Umlage zu vermeiden.

Ausgehend von dieser am 03.12.2009 vorgetragenen sachgerechten Absichtserklärung hat der Kreis Kleve in seinem Haushaltsentwurf die LVR-Umlage für das Jahr 2010 auf der Basis eines unveränderten Hebesatzes von 15,85 % veranschlagt. Nach den endgültigen Umlagegrundlagen des GFG 2010 ergibt sich ein Umlagebeitrag von rd. 55,6 Mio. EUR. Die Dimension dieser Belastung für den Kreis Kleve lässt sich daran ablesen, dass rd. 54,7 % seiner im Jahr 2010 von den kreisangehörigen Kommunen zu erhebenden Umlage quasi unmittelbar an den LVR weiter zu leiten ist. Dabei verzichtet der Kreis Kleve angesichts der besonders schwierigen Gesamtlage mit Rücksicht auf seine Kommunen auf einen vollständigen Haushaltsausgleich über die Kreisumlage und nimmt insoweit seine Ausgleichsrücklage in Anspruch.

Umso irritierter war ich über Ihr Schreiben vom 08.02.2010, wonach Sie entgegen der Mitteilung am 03.12.2009 mit der Einbringung des Planentwurfes am 22.02.2010 in die Landschaftsversammlung nunmehr doch eine Anhebung des Umlagesatzes um 0,15 %-Punkte auf 16,00 % vorsehen. Dies habe ich dem hiesigen

<http://www.kreis-kleve.de> • e-mail: info@kreis-kleve.de
Sprechzeiten: montags bis donnerstags von 09.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr
Lieferanschrift: Kreisverwaltung Kleve, Nassauerallee 15 - 23, 47533 Kleve • Vermittlung: 02821 85-0
Öffentliche Verkehrsmittel: NIAG-Bus-Linie 49 (City-Train) bis Haltestelle Postamt, NIAG-Bus-Linie 54 oder RVN-Bus-Linie 70 bis Haltestelle Nassauerallee
Konten der Kreiskasse Kleve: Sparkasse Kleve (BLZ 324 500 00) Kto.-Nr. 5 001 698, BIC: WELADED1KLE, IBAN: DE04 3245 0000 0005 0016 98,
Sparkasse Krefeld (BLZ 320 500 00) Kto.-Nr. 323 112 144, BIC: SPKRDE33, IBAN: DE51 3205 0000 0323 1121 44,
Postbank Köln (BLZ 370 100 50) Kto.-Nr. 27917-501, BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE32 3701 0050 0027 9175 01
2010.03.03 an LVR wegen Hebesatz 2010

Kreisausschuss in der Etatberatung am 25.02.2010 zur Kenntnis gegeben. Die Erhöhung würde für den Kreis Kleve einen Anstieg der Umlage für das Jahr 2010 um rd. 517 Tsd. EUR gegenüber der Veranschlagung in seinem Haushaltsplanentwurf bedeuten und damit eine zusätzliche Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage oder aber eine entsprechende Anhebung der Kreisumlage zur Folge haben müssen.

Hiermit bitte ich Sie im Interesse des Kreises Kleve und insbesondere der kreisangehörigen Kommunen eindringlich, von der vorgesehenen Umlageerhöhung Abstand zu nehmen.

Die Mitglieder des Kreises Kleve in der Landschaftsversammlung Rheinland haben eine Durchsicht dieses Schreibens erhalten. Auch sie habe ich gebeten, sich entsprechend gegen eine Erhöhung des Hebesatzes der Landschaftsumlage einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Suerick